

Beabsichtigte FTTC/B/H -Ausbauvorhaben in Scheibbs, St.Paul im Lavanttal, Oberwaltersdorf, Kirchbichl, Helfenberg, Apetlon, Litschau, Lavamünd, Linz-Steg, Lienz, Brixlegg, Wien-Sechshaus, Wörgl, Wien-Breitenlee, Braunau am Inn, Dornbirn, Kapfenberg, Salzburg-Fuggerstraße, Wien-Schwechat, Salzburg-Residenzplatz, Linz-Grünstraße

Wien, am 10.03.2015

Sehr geehrter Wholesalepartner, sehr geehrte Telekom-Control-Kommission,

hiermit möchten wir Sie gemäß dem Bescheid M 1.1/12 – 106 der Telekom-Control-Kommission vom 16.12.2013 über beabsichtigte FTTC/B/H Ausbauvorhaben informieren und Sie bei Interesse an einer Kooperation zu Planungsrounden einladen.

• **Allgemeines:**

Mit dem gegenständlichen Schreiben möchten wir den im oben zitierten Bescheid beschriebenen Planungsroundenprozess starten. Wie Sie sicherlich wissen, unterteilt sich dieser insgesamt 4-monatige Planungsroundenprozess in mehrere Phasen. Am Anfang dieses Prozesses steht die Aussendung des gegenständlichen Schreibens mit dem die nachfolgenden Informationen übermittelt werden, auf Basis derer Sie uns eine Rückmeldung zu den geplanten Bauvorhaben bei Kooperationsinteresse bzw. Betroffenheit ihrer entbündelten Leitungen geben können. Im Falle einer diesbezüglichen Rückmeldung Ihrerseits wollen wir mit Ihnen in Kooperationsgespräche eintreten, welche im darauffolgenden Monat abgeschlossen sein sollten. Im letzten Monat vor Baubeginn gilt es die beabsichtigte Kooperation detailliert zu planen und vertraglich zu fixieren, sodass zeitgerecht mit dem Bau begonnen werden kann. Um diesen Prozess effizient zu gestalten, erhalten Sie im Fall eines entsprechenden Interesses selbstverständlich die notwendigen Informationen über das Bauvorhaben. Mit dem gewählten Planungsroundenprozess halten wir uns an die Vorgaben des Bescheids M 1.1/12 – 106, den Sie unter https://www.rtr.at/de/tk/M1_1_12/M_1.1_12_web.pdf abrufen können.

• **Informationen zum Bauvorhaben:**

A1 Telekom Austria beabsichtigt FTTC/B/H - Ausbauvorhaben in den nachfolgenden Hauptverteilerbereichen zu realisieren:

- 7482-02 Scheibbs ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_7482-02_Scheibbs_T40.pdf“, Haushalte 208 PE.
- 4357-02 St.Paul im Lavanttal ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_4357-02_St.Paul im Lavanttal_T40.pdf“, Haushalte 258 PE.
- 2253-02 Oberwaltersdorf ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_2253-02_Oberwaltersdorf_T40.pdf“, Haushalte 2.802 PE.
- 5332-07 Kirchbichl ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_5332-07_Kirchbichl_T40.pdf“, Haushalte 448 PE.
- 7216-02 Helfenberg ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_7216-02_Helfenberg_T40.pdf“, Haushalte 125 PE.
- 2175-02 Apetlon ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_2175-02_Apetlon_T40.pdf“, Haushalte 1.810 PE.
- 2865-02 Litschau ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_2865-02_Litschau_T40.pdf“, Haushalte 794 PE.
- 4356-02 Lavamünd beabsichtigtes FTTH Neubaugbiet siehe „NGA_4356-02_Lavamünd_T40.pdf“, Haushalte 289 PE.
- 732-24 Linz-Steg ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_732-24_Linz-Steg_T40.pdf“, Haushalte 4.054 PE.
- 4852-02 Lienz ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_4852-02_Lienz_T40.pdf“, Haushalte 10.490 PE.



- 5337-02 Brixlegg ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_5337-02_Brixlegg_T40.pdf“, Haushalte 5.412 PE.
- 1-89 Wien-Sechshaus ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_1-89_Wien-Sechshaus_T40.pdf“, Haushalte 5.911 PE.
- 5332-02 Wörgl ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_5332-02_Wörgl_T40.pdf“, Haushalte 328 PE.
- 1-29 Wien-Breitenlee ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_1-29_Wien-Breitenlee_T40.pdf“, Haushalte 281 PE.
- 7722-02 Braunau am Inn ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_7722-02_Braunau am Inn_T40.pdf“, Haushalte 8.761 PE.
- 5572-06 Dornbirn ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_5572-06_Dornbirn_T40.pdf“, Haushalte 8.177 PE.
- 3862-02 Kapfenberg ohne PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_3862-02_Kapfenberg_T40.pdf“, Haushalte 6.356 PE.
- 662-64 Salzburg-Fuggerstraße tw. mit PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_662-64_Salzburg-Fu (Fuggerstraße)_T40.pdf“, Haushalte 8.638 PE (mit Shaping 2.167 PE, ohne Shaping 6.471 PE).
- 1-77 Wien-Schwechat tw. mit PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_1-77_Wien-Schwechat_T40.pdf“, Haushalte 5.921 PE (mit Shaping 2.102 PE, ohne Shaping 3.819 PE).
- 662-04 Salzburg-Re (Residenzplatz tw. mit PSD-Shaping, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_662-04_Salzburg-Residenzplatz)_T40.pdf“, Haushalte 1.905 PE (mit Shaping 1.021 PE, ohne Shaping 884 PE).
- 732-05 Linz-Grünstraße beabsichtigtes FTTH-Neubaugbiet siehe „NGA_732-05_Linz-Grünstraße_T40.pdf“, Haushalte 400 PE.

1. Scheibbs

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Scheibbs (siehe „NGA_7482-02_Scheibbs_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

2. St.Paul im Lavanttal

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches St.Paul im Lavanttal (siehe „NGA_4357-02_St.Paul im Lavanttal_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

3. Oberwaltersdorf

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Oberwaltersdorf (siehe „NGA_2253-02_Oberwaltersdorf_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

4. Kirchbichl

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Kirchbichl (siehe „NGA_5332-07_Kirchbichl_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

5. Helfenberg

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Helfenberg (siehe „NGA_7216-02_Helfenberg_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese



momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

6. Apetlon

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Apetlon (siehe „NGA_2175-02_Apetlon_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

7. Litschau

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Litschau (siehe „NGA_2865-02_Litschau_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

8. Lavamünd

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen FTTH-Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Lavamünd. Es handelt sich um ein FTTH-Neubauggebiet (siehe „NGA_4356-02_Lavamünd_T40.pdf“). Im Zuge der Verbauung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

9. Linz-Steg

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Linz-Steg (siehe „NGA_732-24_Linz-Steg_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

10. Lienz

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Lienz (siehe „NGA_4852-02_Lienz_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

11. Brixlegg

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Brixlegg (siehe „NGA_5337-02_Brixlegg_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

12. Wien-Sechshaus

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Wien-Sechshaus (siehe „NGA_1-89_Wien-Sechshaus_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

13. Wörgl

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Wörgl (siehe „NGA_5332-02_Wörgl_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.



14. Wien-Breitenlee

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Wien-Breitenlee (siehe „NGA_1-29_Wien-Breitenlee_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

15. Braunau am Inn

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Braunau am Inn (siehe „NGA_7722-02_Braunau am Inn_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

16. Dornbirn

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Dornbirn (siehe „NGA_5572-06_Dornbirn_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

17. Kapfenberg

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Kapfenberg (siehe „NGA_3862-02_Kapfenberg_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

18. Salzburg-Fuggerstraße

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Salzburg-Fuggerstraße (siehe „NGA_662-64_Salzburg-Fu (Fuggerstraße)_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

19. Wien-Schwechat

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Wien-Schwechat (siehe „NGA_1-77_Wien-Schwechat_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

20. Salzburg-Residenzplatz

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Salzburg-Residenzplatz (siehe „NGA_662-04_Salzburg-Re (Residenzplatz)_T40.pdf“). Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

21. Linz-Grünstraße

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen FTTH-Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Linz-Grünstraße. Es handelt sich um ein FTTH-Neubaugebiet (siehe „NGA_732-05_Linz-Grünstraße_T40.pdf“). Im Zuge der Verbauung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.



Bei den Ausbaugebieten 1-20 gilt als Ausbauvariante: primär FTTC/B, punktueller Einsatz von FTTH ist möglich. Beim Ausbaugebiet 21 handelt es sich um ein FTTH-Neubaugbiet.

Die Bauarbeiten in den oben genannten Hauptverteiler-Bereichen sollen mit 13.07.2015 beginnen. Die ersten damit verbundenen Fertigstellungen sind ab Mitte August 2015 geplant.

Bei den oben beschriebenen Ausbaugebieten 1-17 ist die gesamthafte Inbetriebnahme von FTTC/B ohne PSD-Shaping und der teilweise Einsatz von ADSL2+ und SDSL/SHDSL. bis zusätzlich zu VDSL2 geplant:

Mit der Inbetriebnahme eines ARU Standortes ohne PSD-Shaping, können die VDSL2, ADSL und ADSL2+ Technologien ab HV durch den ARU stark beeinträchtigt werden. Um diese möglichen Beeinträchtigungen Ihrerseits evaluieren zu können erhalten Sie – so Sie in diesem Ausbaugebiet über TASL'en verfügen, ein Email mit jenen TASL-Nummern, die über Kabelbündel in dem Ausbaugebiet versorgt werden. Der Einsatz dieser Technologien über den ARU Standort hinaus ist daher in diesem Fall nicht erlaubt. Der Betrieb der SHDSL/SHDSL.bis und HDSL Technologien ab HV wird, im Gegensatz zu den oben angeführten Technologien, nicht beeinträchtigt. SHDSL/SHDSL.bis und HDSL können deshalb weiterhin ab HV betrieben werden.

Bei den oben beschriebenen Ausbaugebieten 18-20 ist die teilweise Inbetriebnahme von FTTC/B mit PSD-Shaping geplant.

Wir weisen darauf hin, dass Ihre bestehenden xDSL-Leitungen durch PSD-Shaping bis zu einer Grenzfrequenz von 2,2 MHz geschützt werden. Die näheren technischen Rahmenbedingungen für das PSD-Shaping finden Sie in den unter <http://www.a1.net/ueber-uns/nga-rollout> abrufbaren Anschalterichtlinien. Weiters erhalten Sie zeitgleich zu diesem Schreiben ein Email mit ihren TASL-Nummern, die über Kabelbündel in dem Ausbaugebiet versorgt werden. Sie können diesfalls von einem ungehinderten Weiterbetrieb in der bestehenden Form ausgehen. Eine Einschränkung durch das Ausbauvorhaben ergibt sich für den Betrieb von VDSL aus dem Hauptverteiler (=FTTEx).

Für die Ausbaugebiete 1-20 gilt, dass wir beabsichtigen, in diesen Gebieten unmittelbar mit der Inbetriebnahme der jeweiligen ARU auch VDSL-Vectoring zu aktivieren. Die näheren Rahmenbedingungen für den Einsatz von Vectoring bei VDSL2 Systemen im Kupfernetz der A1 Telekom Austria AG finden Sie unter: <http://www.a1.net/ueber-uns/nga-rollout>.

Bitte beachten Sie, dass bei der Virtuellen Entbündelung die Aktivierung des verpflichtenden ITU-Standard G.993.5 am Modem durchgeführt werden muss, damit an den betreffenden neuen ARU-Standorten keine Störungen beim Einsatz von VDSL-Vectoring auftreten.

Im Zusammenhang mit dem Vorleistungsprodukt Breitbandige Internetzugangslösungen werden wir Ihnen vor der konkreten Inbetriebnahme von VDSL-Vectoring an den neuen Standorten mitteilen, welche Endkunden von Ihnen konkret betroffen sind und ob gegebenenfalls ein Modemtausch oder ein Firmware-Upgrade notwendig ist.

- **Rückmeldung:**

Wir ersuchen Sie, die hier skizzierte Einschränkung der Netzverträglichkeit für VDSL@Co im Lichte ihrer entbündelten Leitungen zu analysieren und uns eine allfällige Betroffenheit ihrer Leitungen gemäß des Bescheids M 1.1/12 – 106 bis spätestens 21.04.2015 mitzuteilen.

Zur Geltendmachung allfälliger bescheidmäßiger Anspruchsgrundlagen gemäß Spruchpunkt I. C. 1.7 ersuchen wir Sie, diese aufgeschlüsselt darzustellen und mit Unterlagen fristgerecht glaubhaft zu machen. Sofern ein VDSL@CO Einsatz ab dem entsprechenden Hauptverteiler erfolgt, benötigen wir zum selben Zeitpunkt die Information, in welcher elektrischen Länge tatsächlich Kunden mit VDSL2 versorgt werden.



- **Kooperationsgespräche:**

Weiters laden wir Sie hiermit gerne zu Kooperationsgesprächen über eine allfällige Beteiligung Ihrerseits an den oben genannten Ausbauprojekten ein. Wir ersuchen Sie diesfalls um Rückmeldung inklusive einer Beschreibung der beabsichtigten Beteiligungsform bis spätestens 21.04.2015. Danach erhalten Sie nähere Informationen zu jenen Bauprojekten, an denen Sie ein Kooperationsinteresse glaubhaft gemacht haben. Bitte reservieren Sie den 14.05.2015 für das erste Kooperationsgespräch und beachten Sie, dass im Falle eines Kooperationsinteresses auch Ihrerseits entsprechende Ressourcen für diese Gespräche bis Mitte Juni vorzuhalten sein werden.

Für Infos, Rückmeldungen und Fragen wenden Sie sich bitte an das E-Mailpostfach WS.Regulated.Sales.Fixed@a1telekom.at.

Mit freundlichen Grüßen

Armin Sumesgutner, MBA
Director Service Network Planning

Dr. Bernhard Mayr
Leiter Wholesale National Sales

